

Kago x Inu ... Unsere Liebe überwindet selbst die Zeiten...

Von abgemeldet

Kapitel 9: Licht im Dunkel... "Okay, ich erzähle es dir..."

Tja... weiter geht's, würde ich mal sagen, mit meiner kleinen Story^^ Was rede ich da? Noch hat sich kein ende gefunden und ich weiß auch nicht ob ich sie überhaupt noch beenden möchte. Das hat mir ne Freundin eingeredet. Naja... ich will jetzt nicht noch aus den Vorreden ne Story schreiben. Also los. Weiter geht's! ...vergessen... Vielen Dank für eure lieben Kommis !!!

InuYasha und Kagome kamen auf dem Weg zum Fest an den verschiedensten Orten vorbei, die einem wenn es hell war noch nie wirklich aufgefallen waren. Der Fluss, an denen sie entlang gingen und wo sie auch die Brücke überqueren mussten, glühte lilafarben. Er schien einen Zauber um die Brücke zu legen. Kagome stand da wie eine Statue. So etwas wundervolles hatte sie in ihrem ganzen leben noch nie gesehen! Es war einfach nur traumhaft. Sie sah zu InuYasha hinüber und spürte, auch wenn er weg schaute, wie er ebenso in diesen Bann gezogen wurde, wie sie. Ab und zu sah er nämlich auf das Wasser und in seinen Augen funkelte es richtig. Kagome schluckte. So hatte sie ihn selber noch nicht erlebt. Warum riss diese Brücke einen so mit? Das konnte doch gar nicht sein. Das Licht tauchte alles in eine gemütliche und zugleich romantische Stimmung. Doch immer wenn Kagome InuYasha ansah, schaute er schnell weg und wich somit ihrem Blick aus. Kagome wurde darüber nicht gerade lockerer und wollte ihn eigentlich ansprechen, als plötzlich ein heller Lichtschimmer über die Beiden flog. „Sternschnuppen...“, kam es nur von InuYasha, der sich nun umgedreht hatte. InuYasha wirkte verträumt und ein leises Lächeln huschte über seine Lippen. Doch im nächsten Moment verlor er den Zauber des Lachens und einige Tränen bahnten sich ihren Weg über seine Wangen. Kagome sah ihn stutzig an. „InuYasha...“, kam es nur zögernd von ihr. InuYasha machte keine Versuche die Tränen weg zu wischen sondern eher das Gegenteil... er lies sie weiter laufen. Kagome wusste nicht was sie jetzt tun sollte. InuYasha stand mit ihr, Hand in Hand auf einer einsamen Brücke, erfüllt von lila Licht, das aus dem Wasser zu kommen schien und ihm liefen Tränen herunter... er weinte. Aber warum? InuYasha legte einen Arm um Kagomes Taille und zog sie zu sich in seine Arme. Schnell vergrub er sein Gesicht in Kagomes Haaren und versuchte die wieder aufsteigenden Tränen zu verdrängen. //InuYasha, was hast du nur? Wie kann ich dir helfen, damit du nicht mehr so viel Kummer hast?//

Moment... war es überhaupt Kummer? Trauer? Oder... Sehnsucht? Sehnsucht... vielleicht nach Kikyou? Kikyou! Ja genau. Kikyou war nun tot. InuYasha war doch in sie verliebt. Es konnte doch theoretisch nur das sein... oder? Kagome dachte nach. Dabei legte sie eine Hand an InuYashas Hinterkopf und kraulte ihn etwas. „InuYasha... was ist denn los?“, begann Kagome nun und sorgte sich um ihn. Doch InuYasha antwortete nur mit einem Schluchzen und umarmte sie fester. „Hey...“, sagte sie sanft und streichelte ihm über die Schulter. Sie spürte, wie InuYasha sich schließlich beruhigte, doch dann spürte sie auch wieder seine Tränen, die ihr in den Nacken liefen und zuckte leicht zusammen. „T-tut mir Leid... Kagome...“, nuschetete er in ihre Haare hinein und streichelte ihren Rücken rauf und runter, wobei Kagome richtig Gänsehaut bekam und ihre Arme um ihn schloss. InuYasha hielt sie fest und beruhigte sich auch langsam wieder. Kagome gab ihm vorsichtig ein kleines Küsschen auf die Wange und löste sich wieder sanft von ihm. Zärtlich streichelte sie mit dem Daumen über seine Wange, wobei sie Tränen weg wischte und ihm in die Augen sah. Und schon huschte ihm wieder ein leises Lächeln über die Lippen. Kagome ebenso... Dann legte sie sanft ihre Arme wieder in seinen Nacken und kraulte ihn etwas. InuYasha schnurrte auf einmal lauthals drauf los, was Kagome sehr wunderte. „Hey... ich dachte du wärst zumindest ein halber Hund.. keine Katze...“, entgegnete sie dem Halbdämon, der sich schon längst zurück gelehnt hatte um ihre Streicheleinheiten intensiver zu genießen. „Für dich bin ich alles...“, gab er nur schmunzelnd zurück. Kagome wurde nun rot und glich einer reifen Tomate... Was hatte er da gerade gesagt? Hatte sie sich auch nicht verhört? Nun glitt er mit seinen Händen ihre Seite herunter und lies sie auf ihrer Hüfte ruhen. Kagome durchfuhr ein Schauer nach dem Anderen und schmunzelte leicht... „Hmm...“, gab sie nur von sich und legte ihren Kopf an seine Brust. Nebenbei kraulte sie ihn noch weiter und genoss seine wärmende Hand auf ihrem Körper, der sowieso schon total durchgefroren war... InuYasha lächelte leicht und streichelte sie sanft mit dieser Hand. Kagome schloss genüsslich die Augen. „...das... ist schön...“, schwärmte sie und kraulte ihn weiter. „Na komm, Kagome... schmusen können wir später ;)“, sagte er plötzlich und löste sich aus der Umarmung. Seine Tränen waren verschwunden und er nahm ihre Hand wieder in die Seine. Zusammen mit ihr gingen sie nun endgültig von der Brücke runter. Als sie ihren letzten Schritt über die Brücke taten und diese nicht mehr berührten, verschwand der Zauber des Lichtes wieder. InuYasha ignorierte es und ging mit ihr schnurstracks gerade aus in die Richtung, wo man nun wieder Musik hören konnte. Doch Kagome drehte sich doch noch einmal um. Verwundert starrte sie auf ein kleines Licht, das noch durch die Luft schwirrte, sich dann aber auch auflöste. Kagome schüttelte ihren Kopf und drehte sich wieder um, um mit InuYasha mit zu gehen...

InuYasha sah wie verzaubert auf das bereits angelaufene Fest und musterte einige Leute, die halb besoffen durch die Gegend rannten... Kagome sah schmunzelnd zu Miroku und Sango, welche gerade in einer etwas versteckten Ecke saßen und rumknutschten... außerdem sah Kagome eine Flasche mit Wein in Mirokus Hand, die er gerade bei Seite stellte, und das auch noch ziemlich ungeschickt, denn diese kippte dann auch noch um. Dabei viel auf wie viel da noch drin war, nämlich: gar nichts ^^'... //Hat Miroku Sango abgefüllt? Oo'// kam es Kagome nur noch in den Sinn und schüttelte den Kopf. Da konnte man jetzt nichts machen, es war ihre Verantwortung. InuYasha schaute gerade in dieselbe Richtung wie Kagome und gab keinen Mucks von sich. Er schluckte nur hart und versuchte zwanghaft in eine Andere Richtung zu

schauen. Kagome ergriff in der Zeit InuYashas Hand erneut, nachdem er sie losgelassen hatte, weil er gerade worauf geachtet hat... sie zerrte ihn mit sich und sie gingen an einen der letzten freien Tische, um sich zu setzen. Kagome bestellte anschließend zwei Gläser Rotwein und blickte zu dem nichts ahnenden InuYasha, der sie verdutzt ansah, als sie dem Kellner ihre Bestellung zu flüsterte. Dieser nickte und machte sich dann auf den Weg. „Was hast du denn bestellt?“, fragte sie InuYasha plötzlich, als Kagome verträumt auf die Tanzfläche schaute und sich in InuYashas Arme wünschte... dieser jedoch war es, der sie nun aus ihrem wunderbaren Tagtraum schrecken ließ. „Ähm... Wasser...“, sagte sie bloß und musterte sein Gesicht. „Achso...“, sagte er nun, aber sie ahnte nicht, dass er tatsächlich etwas enttäuscht war und sich auf die Lippe biss. Kagome wartete bis sie ihre Getränke bekommen hatten... „Hä? Aber du sagtest doch, dass...“ „Schon okay... ^^“, unterbrach Kagome ihn und lächelte ihn an während er an dem Glas nippte. „Hmm... du hast einen guten Geschmack...“, sagte er noch und trank einen Schluck des Rotweines, den Kagome bestellt hatte. Zufrieden grinste Kagome ihn an und nickte. „Ist mein Lieblings Wein...“, flüsterte sie noch leise, sodass nur er es verstehen konnte. Es sollte ja nicht jeder wissen, dass sie sich in Sachen Wein auch schon etwas aus kannte. Sie war ja keine Trinkerin. InuYasha beugte sich nun leicht zu ihr rüber und küsste sie kurz auf den Mund. „Das war... wegen... ähm... eben... du weißt schon...“ Kagome stockte der Atem. Ihre Lippen kribbelten und auch in ihrem Bauch flogen Schmetterlinge. Doch langsam wechselte InuYasha das Thema. „Kagome, kannst du mir eine Frage beantworten?“, kam es nun von ihm und er sah sie nun wieder sicher an. Kagome schluckte. „Ja.. was denn?“, fragte sie ihn schüchtern und nippte an dem Glas. „Was... hast du denn schon für Erfahrungen im Bezug auf Männer, dass du so ängstlich bist?“, fragte er sie vorsichtig. Kagome hatte, während InuYasha sie fragte, gerade etwas Wein getrunken und nahm nun urplötzlich richtig große Schlucke von dem wein, sodass sie sich danach richtig schüttelte und sich fast übergeben musste. InuYasha staunte nicht schlecht. „I-ich... Erfahrungen?“, kam es keuchend von ihr, während sie die aufsteigende Übelkeit versuchte zu verdrängen. InuYasha sah sie an und musterte sie besorgt. „Naja... du hattest mal irgendwann so komisch reagiert... als ich...“ „Ich... also... okay... ich erkläre es dir...“, nuschelte Kagome und setzte sich weiter zu ihm. „Naja... ich war einmal in der Stadt. Da waren so komische Straßen Typen. Einer davon kam auf mich zu und hatte mich plötzlich gepackt und in eine dunkle Straße gezogen, wo er dann anfing mich... zu streicheln... und so... ich wurde zwar nicht vergewaltigt... trotzdem war es furchtbar. Ich konnte mich noch gerade so von dem Kerl losreißen und weglaufen. Ich bin seitdem nicht mehr in der Stadt gewesen... Es hat mir eifach nur noch Angst gemacht, auch wenn ich nur daran denke, noch einmal diese Straße entlanggehen zu müssen. Ich würde mir das nicht zu trauern...“ Kagome beendete den letzten Satz, bevor sie sich vorsichtig gegen die Lehne des Stuhls lehnte und kurz durch atmete. InuYasha hatte jedem ihrer Sätze seine volle Aufmerksamkeit geschenkt. Ihm blieb der Atem weg. Jemand hatte also versucht sie zu vergewaltigen. Wenn er jemals diesem Typen sehen würde, würde er ihn zusammen schlagen. Ja das würde er. Niemand durfte Kagome zu Nahe kommen, auch nicht Koga. InuYasha musterte Kagome besorgt, doch Kagome huschte wieder ein liebevolles Lächeln über die Lippen. „Ich hab´s ja überlebt...“, sagte sie noch und InuYasha glaubte sich verhöhrt zu haben! Wie konnte sie das so hinnehmen? Doch wieder, als er Kagome gerade etwas sagen wollte, wurde er von ihr unterbrochen. Sie war aufgestanden und stand nun direkt vor ihm. Eine Hand streckte sie ihm entgegen und InuYasha nahm diese vorsichtig in die seine. „Komm mit“, sagte sie nur noch und brachte ihn mit einem Ruck

zum Aufstehen. Kagome riss ihn mit sich auf die Tanzfläche. Grinsend sah sie zu, wie sich sein eben noch so sicherer Blick in einen angstvollen verwandelte. „A-aber K-Kagome... ich kann nicht..“ „Komm schon... ich zeig´s dir...^^“, unterbrach sie ihn, heute zum dritten Mal und machte ihm während die Musik spielte, einige Tanzschritte vor, sodass er folgen konnte, doch er tat es nicht. „InuYasha, sei doch nicht so ein Spielverderber“, kam es nur mürrisch von ihr und sie legte ihre Hände an ihn und schuppste ihn etwas hin und her, sodass er ungewollt ein paar Tanzschritte machen musste, bevor sie ihn noch weiter versuchen würde, um zuschmeißen. Kagome sah ihm zu. Er war doch gar nicht so schlecht, wie er gesagt hatte... es sah sogar ganz gut aus. Doch jetzt (wer hätte das gedacht? ^^) spielten die Musiker plötzlich ein langsames, langsam romantisch werdendes Stück. Kagome schluckte. „So, da musst du jetzt durch“, hauchte er in ihre Ohr. Kagome zuckte zusammen und beobachtete, wie er seine Hände um ihre Hüfte gleiten lies. Zögernd legte sie ihre Arme in seinen Nacken und lies sich von ihm führen. InuYasha ging mit ihr genau in dem Takt hin und her und streichelte sogar ein paar mal über ihre Hüfte zum Bauch hoch und wieder hinunter. Kagome war zwar noch verunsichert, lies es aber zu. Sie konnte schließlich immer noch Stop sagen, wenn es ihr zu viel wurde. Doch irgendwie spürte sie innerlich, dass sie es doch irgendwo wollte. Ihr Körper sehnte sich so sehr nach diesen Berührungen, die er ihr gab. Kagome entspannte sich langsam. Es war etwas ganz anderes wenn es der Mann machte, den man so sehr liebte...

Tjaaaa... das war´s dann auch schon wieder^^ Und eins verspreche ich euch: Das nächste Kappi wird ROMANTISCH ^^ ^^ ^^
freufreu

Das heißt, wenn ihr es denn wollt. Ich brauche nur ein paar Kommis von euch, dann als ich es sofort weiter gehen. Das letzte Kappi hat mir leider keine 5 Kommis eingebracht, aber ich hoffe, dass es vielleicht dieses hier bringt. Naja... ich hoffe euch hat das Kappi gefallen und würde auch weiterhin gerne Verbesserungsvorschläge oder Kritik annehmen^^

Bussi Yasi